

Freiwillige Feuerwehr Hohenstein-Hennethal

Jahresbericht des Wehrführers 1997

Berichtszeitraum : 30.November 1996 - 14.März 1998

Die Feuerwehr Hennethal besteht zur Zeit aus 20 Kameraden in der Einsatzabteilung, 19 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr sowie 27 Kameraden der Alters und Ehrenabteilung. Weitere 16 Mitglieder sind im Feuerwehrverein angeschlossen. Dies ergibt eine Gesamtmitgliederzahl von 82.

Abteilung	Stand 31.12.96	Abgänge 1997	Zugänge 1997	Stand 31.12.97
Jugendfeuerwehr	M 10 W 5	M W 3	M 2 W 5	M 12 W 7
Einsatzabteilung	M 20 W	M 1 W	M 1 W	M 20 W
Alters.-Ehrenabteilung	M 27 W	M W	M W	M 27 W
Förd.-Mitglieder	M 15 W 1	M W	M W	M 15 W 1
Gesamt	M 72 W 6	M 1 W 3	M 3 W 5	M 74 W 8

Brände :

Am 02. Januar um 20.00 Uhr wurden wir zu einem Dachstuhlbrand in Strinz-Margarethä gerufen. 13 Einsatzkräfte rückten 7 Minuten nach Alarmierung aus, kamen jedoch nicht mehr zum Einsatz.

Am 09.Mai um 7.40 Uhr wurde zum Sägewerk Denzer in Holzhausen alarmiert, Ausrückzeit 8 Minuten, 10 Einsatzkräfte. Auch hier wurde die Alarmfahrt vor Erreichen des Brandortes abgebrochen.

Am 03.Juni um 5.55 Uhr wurden wir zu einem Gartenhausbrand in Hennethal alarmiert. 15 Kameraden konnten bereits nach 6 Minuten ausrücken. Entgegen der Meldung brannte lediglich Stroh und Unrat überhalb des Ascherwegs. Die FFW Strinz mit ihrem Tanklöschfahrzeug unterstützte uns. Die zusätzlich alarmierten Wehren aus Holzhausen und Breithardt konnten auf dem Anrückweg abberufen werden.

Am 10.Dezember um 11.46 Uhr wurde unsere Wehr zu einem Gartenhausbrand nach Strinz Margarethä gerufen. Hier hatten die 4 Kameraden eine Ausrückzeit von 5 Minuten. Auch hierbei erfolgte der Abbruch des Einsatzes bei der Anfahrt.

Am 28.02. wurde unsere Wehr zu einem Wohnhausbrand Hennethal Aubachstraße 2 gerufen. Hier stellte sich eine Falschalarmierung heraus. Da insbesondere bei Wohnhausbränden aufgrund unseres Hohensteiner Sicherheitskonzeptes immer auch die Nachbarwehren alarmiert werden, waren bei dieser Alarmierung auch die Wehren aus Strinz-Margaethä, Breithardt und Holzhausen im Einsatz.

Hilfeleistungen : Im Berichtszeitraum wurde keine Hilfeleistung durchgeführt.

Ausbildung :

Im Jahre 1997 wurden von den aktiven Mitgliedern insgesamt 16 Übungsdienste besucht. Hiervon entfallen jeweils 8 Übungen auf Unterrichte sowie auf praktische Übungen.

Insgesamt wurden 20 Einsatzstunden bei 4 Brandeinsätzen und 250 Stunden bei den Übungen erbracht.

Dies ergibt einen Durchschnitt von annähernd 14 geleisteten Stunden pro aktives Mitglied. Das sind 4 Stunden weniger im Vergleich zum Vorjahr.

In den letzten zwei Jahren ist somit die Jahresstundenzahl von 23 auf 14 Stunden pro aktives Mitglied gesunken. Das liegt zum einen natürlich an der Zahl und der Länge der

Einsätze, zum anderen aber auch an der zum Teil doch sehr schleppenden Übungsbeteiligung. Dabei ist zu beobachten, daß ein sogenannter „Harter Kern“ von 8-9 Kameraden den regelmäßigen Übungsbetrieb aufrecht erhalten. Leider sind es gerade die jüngeren Kameraden, die selten an einer Übung teilnehmen. Diese Situation ist für den Fortbestand unserer Feuerwehr nicht weiterhin tragbar. Der Feuerwehrausschuß hat sich mit dieser Problematik befasst und versucht Wege zu finden um den Nachwuchs in unserer Wehr sicherzustellen. Dies gelingt jedoch nur mit Unterstützung aller Kameraden. Ich möchte daher alle Kameraden auffordern darauf hinzuwirken, daß ein regelmäßiger Übungsbetrieb aufrecht erhalten werden kann. Dies kann zum einen durch das Ansprechen von Kameraden geschehen, zum anderen aber natürlich auch durch die eigene Teilnahme an den Übungen.

An der Hessischen Landesfeuerweherschule wurde eine Weiterbildung in der neuen Brandsimulationsanlage, sowie ein Lehrgang Führer von Führungsgruppen und Verbänden einschließlich Luftbeobachter mit Erfolg absolviert. Drei Kameraden unserer Wehr nahmen an einer Fortbildungsveranstaltung der MKW in Oberneisen statt.

Der Wehrführerausschuß hielt in diesem Jahr mehrere Sitzungen ab. Die Dienstversammlungen auf Gemeindeebene sowie auf Kreisebene wurden vom Wehrführer bzw. Stellvertreter besucht. Ebenso die Wehrführertreffs auf Gemeindeebene. Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Hohensteins wurde ebenfalls besucht.

Das monatliche Treffen der A&E Abteilung in Hennethal war auch in diesem Jahr gut besucht.

Das jährlichen Treffen der A&E Kameraden auf Gemeindeebene wurde von einigen Kameraden besucht.

Bei den Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum Hohensteins war unsere Wehr natürlich auch vertreten. Beim Florianstag der Feuerwehren nahm unsere Wehr an der Fahrzeugschau sowie an der Ausstellung historischer Löschgeräte teil. Unter anderen Geräten konnte unsere historische Handdruckspritze an diesem Tag vor der Breithardter Gemeindehalle besichtigt werden.

Beim Festzug zum Abschluß der Feierlichkeiten nahmen wir mit einer Abordnung auf dem Hennethaler Vereinsringwagen, sowie mit unserer Handdruckspritze teil.

Zum Schluß möchte ich allen Kameraden danken die sich für die Belange der Feuerwehr in unserem Ortsteil einsetzen und ihre Freizeit in Ausbildung und Dienst in der Feuerwehr stellen.

Es gilt sich den veränderten Bedingungen, die der heutige Feuerwehrdienst mit sich bringt, zu stellen. Dies ist eine große Aufgabe für uns als Einzelner und für unseren Verein. Aber es ist auch eine Herausforderung die wir uns stellen werden.

Hennethal den 14. März 1998

Thomas Gutperl
Wehrführer